Im Laufe des Sommers haben wieder mehrere Mitarbeiter ihre Beobachtungen eingeschickt und damit tatkräftig mitgeholfen, die Verbreitung der Vögel zu erforschen. Ihnen allen sei herzlich für ihre Mühe und Mitarbeit gedankt.
Aus Platzgründen wird die Zusammenfassung erst in einem der nächsten Informationsbriefe erscheinen.

Ein Vogel soll aber erwähnt werden, da er wegen seiner bisher angenommenen Seltenheit besonderes Interesse verdient: Steinrötel.
N e u e Beobachtungsstellen :
St. Gertraud-Ultental (Unterholzner Leo)
Pfelders - Passeiertal (Ratschiller Alfred)
Brennerpaß (Plattner Ferdinand)
Vals - Mühlbach (Leitner Albert)

Wenn auch heuer keine eigenen Formulare für die S c h w a l b e n - Beobachtungen ausgeschickt wurden, bitten wir die Mitglieder, die Abzugs- und Durchzugsdaten zu notieren und sie uns mitzuteilen. Dieses Programm läuft heuer weiter.

Erfreulicherweise haben sich einige Mitarbeiter bereits im Sommer der kleinen B e o b a c h t u n g s b l ä t t e r (für jede Wanderung) bedient, die sich z.B. auch für die Bestandaufnahme am winterlichen Futterplatz (Vogelhäuschen) recht gut eignen dürften.

Von einigem Interesse ist dabei auch die (ungefähre) Zahlenangabe, um klare Vergleichsmöglichkeiten zur Hand zu haben. Auch Angaben über die Häufigkeit des Besuches und über das Verhalten der Vögel untereinander sind erwünscht.

An Seen, Stauseen und ruhig fließenden Flüssen können jetzt im Herbst verschiedene Schwimmvögel beobachtet werden, die sich auf dem Durchzug befinden.
Wir sind an solchen Mitteilungen sehr interessiert und bitten um Bekanntgabe. Besonders die Jäger unter den Mitgliedern sind dazu herzlich aufgerufen.

Alljärlich im Herbst fragen sich viele Vogelfreunde, wo wohl die ab Ende September plötzlich so zahlreich vorhandenen R o t k e h l c h e n herkommen. Manchmal 'wimmelt' es geradezu in unseren Parks und Gärten von Rotkehlchen. - Wenn auch diese Frage bis jetzt noch ungeklärt ist, sind wir doch einen ganz kleinen Schritt weitergekommen, da wir ein genaues Ankunftsdatum besitzen:
Ein am 5. März 1973 in einem Garten in Obermais-Meran beringtes und bis zum Frühjahr anwesendes Rotkehlchen, war erstmals wieder am Morgen des 17. S e p t e m b e r im selben Garten, war also über Nacht angekommen, typisch für Rotkehlchen. Es hat gleich die "bekannte" Ecke des Gartens "in Besitz genommen" und kam auf die Pfiffe des Besitzers hin sofort her, um ein "Pignoli" in Empfang zu nehmen.
Das große Rätselraten aber, wo sich der Vogel zur Brutzeit aufgehalten hat, geht weiter.

Ende September 1973 Oskar Niederfriniger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 7_1973

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen 7